

C1 · Schreiben · Lösungen

Übungssatz 5

Beispielantworten zeigen eine mögliche Bearbeitung. Andere passende Antworten sind ebenfalls gültig.

Maximal 48 Punkte, gedruckte Gewichtung 22,5 %. Vier gleich gewichtete Kriterien. Bei Themenverfehlung viermal D. Eine etwaige Bewertung 2 überstimmt Bewertung 1; die telc-Bewertung ist endgültig. Ein isoliertes Schreibmodul ist kein Bestehen der gesamten telc-Prüfung; erforderlich sind mindestens 128 Gesamtpunkte, 99 schriftliche und 29 mündliche Punkte.

Aufgabengerechtheit

Inhaltliche Vorgaben abdecken, roten Faden entwickeln und sich kritisch mit dem Thema auseinandersetzen. A: durchgängig aufgabengerecht. B: weitgehend aufgaben-, adressaten- und situationsgerecht. C: nur teilweise erfüllt, Textsorte oder Situation nur ansatzweise getroffen. D: Anforderungen fast überhaupt nicht erfüllt oder Textsorte beziehungsweise Thema nicht getroffen.

A 12, B 8, C 4, D 0 Punkte; Punktetabelle auf PDF-Seite 42.

Korrektheit

Morphologie, Syntax und Orthographie. A: durchgängig C1-gerecht. B: Fehler fast nur in komplexen Strukturen ohne Verständnisstörung. C: mehrere Fehler auch in einfachen Strukturen oder beeinträchtigtes Verständnis. D: zahlreiche einfache Fehler oder stellenweise Unverständlichkeit beim ersten Lesen.

A 12, B 8, C 4, D 0 Punkte; Punktetabelle auf PDF-Seite 42.

Repertoire

Breite und Komplexität des Ausdrucks sowie angemessene komplexe Satzformen. A: durchgängig C1-gerecht. B: wenige Einschränkungen. C: wiederholte Einschränkungen, einfache Mittel und gegebenenfalls verständnisbeeinträchtigende komplexe Konstruktionen. D: fast durchgängige Einschränkung, starke Wiederholung und weitgehend unverständliche Versuche komplexer Strukturen.

A 12, B 8, C 4, D 0 Punkte; Punktetabelle auf PDF-Seite 42.

Kommunikative Gestaltung

Absatzstruktur, Kohäsion und Kohärenz durch vielfältige passende Verknüpfungsmittel. A: durchgehend klar und niveauangemessen. B: vereinzelte Unklarheiten oder einfache Verknüpfungen. C: Strukturbrüche und einige nicht funktionierende oder fast nur einfache Verknüpfungen. D: vielfach unklar mit zahlreichen fehlenden oder nicht funktionierenden Verknüpfungen.

A 12, B 8, C 4, D 0 Punkte; maximal 48 Punkte über alle vier Kriterien.

Schriftlicher Ausdruck

Ein gewählter Text, vier Kriterien mit jeweils A 12, B 8, C 4 oder D 0 Punkten; maximal 48 Punkte.

Beispielantwort 1

Wenn das Wasser für alle reichen muss

Ein Garten ist für viele Menschen ein Rückzugsort, in dem jahrelange Arbeit steckt. Entsprechend verständlich ist der Widerstand gegen ein Bewässerungsverbot. Dennoch muss unsere Stadt bei anhaltender Wasserknappheit entscheiden,

welche Nutzungen Vorrang haben. Ein zeitlich begrenztes Verbot, private Ziergärten mit Trinkwasser zu bewässern, halte ich unter klaren Voraussetzungen für angemessen.

Für eine solche Regel spricht zunächst, dass Trinkwasser eine gemeinsam benötigte Ressource ist. Während sich ein brauner Rasen häufig erholen kann, lassen sich grundlegende Bedürfnisse im Haushalt nicht beliebig verschieben. Freiwillige Appelle haben zudem einen Schwachpunkt: Wer ihnen folgt, nimmt Einschränkungen hin, ohne darauf vertrauen zu können, dass andere ebenfalls sparen. Eine verbindliche Regel schafft hier eine gemeinsame Grundlage. Sie macht deutlich, dass die Sicherung der Versorgung nicht allein von der Rücksichtnahme Einzelner abhängen darf.

Allerdings wäre es zu einfach, jeden Ziergarten als entbehrlichen Luxus abzutun. Pflanzen bieten Schatten und Lebensraum; alte Gehölze lassen sich bei Verlust nicht kurzfristig ersetzen. Wer bereits sparsam wirtschaftet, empfindet ein vollständiges Verbot deshalb möglicherweise als ungerecht. Hinzu kommt, dass dieselbe Regel einen frisch bepflanzten Garten anders trifft als einen seit Jahren eingewachsenen. Solche Unterschiede verdienen Beachtung, auch wenn sie eine gemeinsame Einschränkung nicht grundsätzlich ausschließen.

Entscheidend ist daher die Ausgestaltung. Die Stadt sollte nachvollziehbar erläutern, wann die Regel beginnt, welche Nutzung sie erfasst und unter welchen Bedingungen sie endet. Außerdem müsste sie bei ihren eigenen Anlagen vergleichbare Maßstäbe anlegen. Öffentlich betriebene Rasensprenger würden die Bereitschaft zum Verzicht erheblich untergraben. Eng begrenzte Ausnahmen zur Erhaltung wertvoller Gehölze könnten sinnvoll sein, sofern der notwendige Aufwand die Wirkung des Verbots nicht aufhebt. Die Nutzung gesammelten Regenwassers bliebe von einem auf Trinkwasser beschränkten Verbot unberührt.

Langfristig braucht es darüber hinaus Beratung zu Pflanzen, die mit weniger Wasser auskommen. Das hilft jedoch keinem Strauch, der bereits im trockenen Boden steht. Kurzfristige Beschränkungen und langfristige Anpassung erfüllen unterschiedliche Aufgaben und sollten deshalb zusammen geplant werden.

Insgesamt befürworte ich ein befristetes Verbot während anhaltender Knappheit. Der Schutz der gemeinsamen Versorgung wiegt für mich schwerer als die uneingeschränkte Pflege privater Ziergärten. Akzeptabel bleibt dieser Eingriff aber nur, wenn sein Umfang begründet, seine Dauer überprüft und vermeidbare Härten berücksichtigt werden.

Develop a position for local newspaper readers on a temporary drinking water restriction during persistent scarcity.: Dennoch muss unsere Stadt bei anhaltender Wasserknappheit entscheiden, welche Nutzungen Vorrang haben. Ein zeitlich begrenztes Verbot, private Ziergärten mit Trinkwasser zu bewässern, halte ich unter klaren Voraussetzungen für angemessen.

Weigh conservation benefits against consequences for residents and their gardens.: Allerdings wäre es zu einfach, jeden Ziergarten als entbehrlichen Luxus abzutun. Pflanzen bieten Schatten und Lebensraum; alte Gehölze lassen sich bei Verlust nicht kurzfristig ersetzen. Wer bereits sparsam wirtschaftet, empfindet ein vollständiges Verbot deshalb möglicherweise als ungerecht.

Justify the concluding position and explain the relative importance of competing considerations.: Insgesamt befürworte ich ein befristetes Verbot während anhaltender Knappheit. Der Schutz der gemeinsamen Versorgung wiegt für mich schwerer als die uneingeschränkte Pflege privater Ziergärten. Akzeptabel bleibt dieser Eingriff aber nur, wenn sein Umfang begründet, seine Dauer überprüft und vermeidbare Härten berücksichtigt werden.

Aufgabengerechtigkeit: The whole response addresses the municipal proposal, considers benefits and burdens, and reaches a qualified conclusion suitable for local newspaper readers. It provides one valid C1 response.

Korrektheit: The response consistently controls morphology, spelling and syntax, including subordinate clauses and passive constructions.

Repertoire: Precise vocabulary and varied complex structures support distinctions between immediate restrictions, fairness and longer term adaptation.

Kommunikative Gestaltung: Paragraphs develop the proposal, supporting reasons, objections, implementation conditions and conclusion in a coherent sequence. References and transitions connect the argument.

Beispielantwort 2

Vorfreude braucht einen erkennbaren Gegenstand

Ein geheimnisvolles Bild, ein Datum und sonst nichts: Schon beginnt das Rätseln, was eine Band wohl plant. Als Elternteil kann ich gut verstehen, dass Jugendliche daran Freude haben. Für unsere Schulzeitung stellt sich dennoch die berechnete Frage, wie viel Klarheit bereits die erste Werbeankündigung bieten sollte. Meiner Ansicht nach sollte zumindest die Art des Angebots erkennbar sein.

Zunächst spricht einiges für eine schrittweise Enthüllung. Fans beschäftigen sich gemeinsam mit Hinweisen, tauschen Vermutungen aus und erleben die Wartezeit als Teil eines musikalischen Ereignisses. Solche Werbung muss nicht bloß eine lästige Unterbrechung sein, sondern kann kreativ unterhalten. Auch Bands haben ein nachvollziehbares Interesse daran, dass ihre Arbeit Aufmerksamkeit erhält. Würden sämtliche Einzelheiten sofort veröffentlicht, bliebe für Überraschungen tatsächlich weniger Raum.

Daraus folgt allerdings nicht, dass auch die grundlegende Information zurückgehalten werden muss. Zwischen einem Album mit neuen Liedern, einer Zusammenstellung bekannter Aufnahmen und einer Konzerttour bestehen erhebliche Unterschiede. Wer sich auf einen gemeinsamen Konzertabend freut, wird durch eine Liedersammlung kaum denselben Wunsch erfüllt sehen. Dabei kann Enttäuschung entstehen, obwohl die Band keine ausdrücklich falsche Zusage gemacht hat. Werbung beeinflusst Erwartungen eben auch durch das, was sie offenlässt.

Natürlich tragen Fans eine gewisse Verantwortung für ihre eigenen Vermutungen. Nicht jede Hoffnung verpflichtet eine Band dazu, sie zu erfüllen. Als Eltern sollten wir deshalb mit unseren Kindern darüber sprechen, woran sich eine gesicherte Information erkennen lässt. Diese Aufgabe entlastet die Werbenden jedoch nicht vollständig. Wenn eine Kampagne erkennbar von einer bestimmten Erwartung profitiert, reicht der Hinweis auf eine fehlende ausdrückliche Zusage als Rechtfertigung kaum aus.

Ein sinnvoller Mittelweg wäre, von Anfang an etwa eine Veröffentlichung bekannter Aufnahmen anzukündigen, Titel und Gestaltung aber später zu enthüllen. Bei einer Tour könnten Orte und Termine nach und nach folgen. So bliebe Raum für gemeinsame Vorfreude, ohne völlig unterschiedliche Angebote miteinander zu verwechseln. Die kreative Qualität einer Kampagne müsste dann aus ihren Ideen entstehen und nicht hauptsächlich aus einer möglichst großen Informationslücke.

Ich befürworte daher frühe Klarheit über die Angebotsart. Sie schränkt den Spielraum für spannende Werbung nur begrenzt ein, schützt aber das Vertrauen zwischen Bands und Publikum. Gerade Jugendlichen gegenüber halte ich diese Verbindung von Unterhaltung und Verlässlichkeit für überzeugender als Aufmerksamkeit um jeden Preis.

Address school newspaper readers from a parent's perspective and develop a position on clarity in the first announcement.: Als Elternteil kann ich gut verstehen, dass Jugendliche daran Freude haben. Für unsere Schulzeitung stellt sich dennoch die berechtigte Frage, wie viel Klarheit bereits die erste Werbeanündigung bieten sollte. Meiner Ansicht nach sollte zumindest die Art des Angebots erkennbar sein.

Weigh promotional suspense and fan engagement against mismatched expectations.: Zunächst spricht einiges für eine schrittweise Enthüllung. Fans beschäftigen sich gemeinsam mit Hinweisen, tauschen Vermutungen aus und erleben die Wartezeit als Teil eines musikalischen Ereignisses. Solche Werbung muss nicht bloß eine lästige Unterbrechung sein, sondern kann kreativ unterhalten.

Distinguish possible offers and discuss withheld information without assuming an explicit false promise.: Zwischen einem Album mit neuen Liedern, einer Zusammenstellung bekannter Aufnahmen und einer Konzerttour bestehen erhebliche Unterschiede. Wer sich auf einen gemeinsamen Konzertabend freut, wird durch eine Liedersammlung kaum denselben Wunsch erfüllt sehen. Dabei kann Enttäuschung entstehen, obwohl die Band keine ausdrücklich falsche Zusage gemacht hat.

Justify a concluding position by explaining the relative weight of clarity and promotional freedom.: Ich befürworte daher frühe Klarheit über die Angebotsart. Sie schränkt den Spielraum für spannende Werbung nur begrenzt ein, schützt aber das Vertrauen zwischen Bands und Publikum.

Aufgabengerechtigkeit: The whole response maintains the parent role and school newspaper context, evaluates both positions and justifies early disclosure of the offer type. It provides one valid C1 response.

Korrektheit: The response shows consistent grammatical and orthographic control, including conditional constructions and embedded clauses.

Repertoire: The response uses precise abstract vocabulary and varied sentence structures to distinguish responsibility, expectations and creative freedom.

Kommunikative Gestaltung: The response moves coherently from promotional benefits to risks, shared responsibility, a practical compromise and a conclusion. Referencing connects claims across paragraphs.

Assessment targets

Aufgabe 1 · telc_writing_position: Present and justify a position

Aufgabe 1 · telc_writing_weigh_arguments: Weigh competing arguments

Aufgabe 2 · telc_writing_position: Present and justify a position

Aufgabe 2 · telc_writing_weigh_arguments: Weigh competing arguments

Official reference

pdfs/telc/c1.pdf · pages 7, 22, 35, 36, 37, 38, 40, 41, 42, 43, 48, 49, 50, 51

